

Schüler immer schlechter?

Beitrag von „Palim“ vom 21. Oktober 2025 15:13

Zitat von Gymshark

Ist das nicht eine Abkehr von der Didaktik, die es vor ein paar Jahren noch als Bereicherung und Zugewinn ansah, wenn zuhause eine andere Sprache gesprochen wurde?

Ist es eine Abkehr, wenn man das in Frage stellt?

Und ist es eine Abkehr, wenn man das generell gar nicht so betrachtet?

Es ist eine Bereicherung und ein gutes Fundament, wenn die Erstsprache sicher erlernt ist. Es ist ebenso ein gutes Fundament, wenn weitere Sprachen hinzu kommen, das hilft beim Fremdsprachenlernen und auch bei der Kommunikation.

Es ist aber ein Problem, wenn Menschen anderer Herkunftssprachen sozial benachteiligt sind, im Brennpunkt leben und zu wenig Einsicht in Strukturen gewinnen. Das hängt auch damit zusammen, dass sie gar nichts anderes sehen, hat aber mit Mehrsprachigkeit gar nicht so viel zu tun.

Aber auch das ist eine Minderheit, denn viele leben ihren Kindern etwas ganz anderes vor, sind mehrsprachig, wechseln problemlos zwischen den Sprachen, helfen gerne bereitwillig und dolmetschen. Um die geht es hier dann, wenn die Förderung aller zu kurz kommt, nicht aber, wenn es um zu wenig Leistungsbereitschaft oder Lernvermögen geht.